

## Die Komposttheke: Treffpunkt für Gartenliebhaber

Vom 15. April bis 16. Oktober findet in Koblenz die Bundesgartenschau 2011 statt. Der Koblenzer Entsorgungsbetrieb und die Gütegemeinschaft Kompost Region Südwest, präsentieren sich dort mit einer „Komposttheke“. Unter dem Slogan „Koblenz verwandelt“ erhalten zentrale, teilweise ungenutzte Freiflächen zur BUGA 2011 in Koblenz ein neues Gesicht. Es entstehen faszinierende Landschaften inmitten der Stadt. Die Besucher erwartet unter anderem ein nach Entwürfen des preußischen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné rekonstruierter Schlossgarten, eine neue Parkanlage hinter dem Deutschen Eck mit Wasserspielplatz, sowie ein großzügiger Landschaftspark an der Festung Ehrenbreitstein. An 185 Tagen werden zur blühenden Gartenpracht und einem Programm mit rund 3.000 Veranstaltungen und vielen kulturellen Ausstellungen zwei Millionen Besucher erwartet. Ein abwechslungsreiches Programm – von Musik über Lesungen bis zu Sport – ist auf dem BUGA-Gelände geplant. Neben der Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz locken auch der ARD Buffet Wandertag oder das Illuminierungsfest Lichtströme. Die Blumenhallen werden bei insgesamt 23 wechselnden Hallenschauen von Viva Balkonien über Rhododendron bis zu Kakteen und Sukkulenten eine erstaunliche Vielfalt präsentieren.

### Kreisläufe als Themenschwerpunkt

Im Mittelpunkt des Themenbereiches Freizeitgartenbau stehen Kreisläufe und gerade dort spielt der Kompostkreislauf eine entscheidende Rolle. „Erleben, begreifbar machen und spielerisch erschließen“, dies sind die Stichworte, unter denen die BUGA die Bedeutung für natürliche Abläufe im Garten den Besuchern nahe bringen möchte. Die Problematik mit der Verschwendung organischer Materialien soll in vier Teilbereichen durch Pflanzen mit unterschiedlichem Nährstoffbedarf gezeigt werden. Die Komposttheke mit ihren verschiedenen „Kompost – Kommoden“ demonstriert, welche Ausgangsmaterialien in den Kompostkreislauf gehören und welche nicht. „Spüren, riechen, greifen“, das sind die Stichworte, die diese Theke zum bevorzugten Treffpunkt der Gartenliebhaber macht. Ergänzend dazu sind im Kompetenzzentrum Grün in Form von Broschüren und Infomaterialien detaillierte Informationen, zum Beispiel zur Eigenkompostierung wie auch zum RAL-Gütezeichen Kompost, erhältlich. Spezielle Komposttage geben interessierten Besuchern Auskünfte zu allen Fragen rund um das Thema Kompost.

### Naturgemäße Gartenkonzepte

Die Gartenakademie Rheinland-Pfalz präsentiert sich während der gesamten BUGA mit einem Ausstellungsbeitrag umweltschonender und naturgemäßer Gartenkonzepte. Und diese wiederum lassen sich auch „ohne Torfprodukte, leichtlösliche Mineraldünger und Pestizide“ verwirklichen. Damit unterstützen sie den Einsatz von Kompost, wie aus dem Konzeptentwurf zum Thema Nährstoffkreislauf deutlich wird: „Pflanzen benötigen Nährstoffe zum Wachsen - aus Pflanzenresten entsteht über einen Abbauprozess, an dem sehr viele Kleinlebewesen, Pilze und Bakterien beteiligt sind, nährstoffreicher Humus. Indem die Pflanzenreste als Mulchmaterial direkt vor Ort bleiben bzw. über Kompost wieder zurückgeführt werden, schließt sich auch hier wieder ein Kreis.“ Dazu passt die bundesweite Kampagne „Natur sucht Garten – Mehr Vielfalt in Deutschlands Gärten“ der Deutschen Gartenbau Gesellschaft (DGG), unterstützt durch das im März 2011 erscheinende Begleitbuch „Natur sucht Garten - 35 Ideen für nachhaltiges Gärtnern“, in dem auch die Bodenpflege und der Einsatz von Kompost ausführlich beschrieben werden.

Weitere Informationen finden sie unter [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de). (Quelle: HuMuss Nr. 24, VHE/RGK)